

Altersarbeit/Praktische Gerontologie

Altern verstehen, gestalten, begleiten

Die alternde Gesellschaft führt dazu, dass sich in verschiedenen Arbeitskontexten und in der Politik immer mehr Fachpersonen mit Fragen des Alterns und den Bedürfnissen betagter Menschen beschäftigen und dafür spezifische fachliche und menschliche Qualifikationen erwerben möchten.

Profil

Ob Aufgaben in der offenen, ambulanten, halbambulanten oder stationären Altersarbeit: Dieser modulare Lehrgang ermöglicht Teilnehmenden aus dem Gesundheits- und Sozialwesen oder Gemeinwesen die Möglichkeit einer intensiven Auseinandersetzung mit gerontologischen Fragestellungen und vermittelt spezifische Kompetenzen für die professionelle Arbeit mit betagten Menschen.

Zielgruppe

Die Weiterbildung richtet sich an

- Heim- bzw. Institutionsleitungen
- Leitungspersonen Spitex, ambulante Dienste
- Diplomierte Pflegefachpersonen
- Fachpersonen Sozialarbeit, Sozialpädagogik
- Altersbeauftragte in Gemeinden oder Ressortverantwortliche Soziales
- Kirchliche Mitarbeitende/Diakone
- Politische Verantwortungsträgerinnen und -träger
- Quereinsteigerinnen und Quereinsteiger aus Dienstleistungsunternehmen, Banken, Versicherungen, Hotellerie und Gastronomie

Aufnahmebedingungen

- Abgeschlossene Berufsausbildung und/oder Studium
- Aktuelle oder geplante Tätigkeit im Altersbereich
- Interesse an der aktiven Auseinandersetzung mit dem Thema "Alter(n)"
- Aufnahme mit anderen Bedingungen "sur dossier" (auf Antrag) möglich

Aufbau/Umfang

Die modulare Weiterbildung setzt sich zusammen aus Modulen, die individuell auf die eigenen Ziele ausgerichtet werden können.

Ziele und Nutzen der Weiterbildung

Die Teilnehmenden

- erhalten einen kompakten Überblick über die Anwendungsbereiche der praktischen Gerontologie,
- reflektieren das eigene "Altersbild" und können es in Bezug zu ihrer Arbeit setzen,
- reflektieren ihren Praxisalltag und ihr Handeln in Bezug auf gerontologische Modelle und Theorien,
- können soziale Netzwerke berücksichtigen und soziale Unterstützung in ihrer praktischen Arbeit ermöglichen,
- können kreative Prozesse im Gemeinwesen anstossen und die vorhandenen Ressourcen aktivieren,

Modulübersicht

Gerontologische Grundlagen					
Geragogik – Übergänge als Bildungsprozesse gestalten	Gesundheitsförderung & technolog. Unterstützung im Alter	Sozialraum und Wohnformen im Alter	Case Management in der gemeindenahen Altersarbeit	Spannungsfeld Ethik – Recht – Finanzen	Angehörige als Ressource für die Altersarbeit

Umfang

- 1 Pflichtmodul
- 4-5 Wahlmodule

- können Menschen in den verschiedenen Phasen des Alterns für eine aktive, ihnen entsprechende Beteiligung an der Gesellschaft interessieren, motivieren und begeistern und sie in der Suche nach eigenen Beteiligungsmöglichkeiten unterstützen,
- können die Vor- und Nachteile verschiedener Wohnformen einschätzen,
- kennen die wichtigsten ethischen, rechtlichen und ökonomischen Grundlagen der Altersarbeit und sind sich der Spannungsfelder bewusst.

Module

Gerontologische Grundlagen

Aktualisierte Inhalte

Die Lebenslage der Menschen im Alter und ihre Handlungsspielräume in der Gesellschaft

In diesem Modul eignen sich die Teilnehmenden Grundlagenwissen über Alter(n) in unserer Gesellschaft, über Bedingungen des normalen und gesunden Alterns und Unterstützungssysteme an, analysieren Altersstereotypen und deren Auswirkungen. Die Teilnehmenden lernen die häufigsten (psychischen) Erkrankungen im Alter kennen: Demenzerkrankungen, Depressionen, Angststörungen, Suchterkrankungen, Delir und Wahn. Sie erwerben Grundlagenwissen über die Diagnostik und die Behandlungsmöglichkeiten der Erkrankungen sowie über die Auswirkungen der Erkrankungen auf ihr soziales System, insbesondere auf die betreuenden Angehörigen.

Inhalte

- Altersbilder und Altersdefinition
- Lebensgestaltung im Alter
- Lebensübergänge
- Demografisches Grundwissen
- Modell der Lebensbereiche
- Gerontologische Modelle
- Soziale Beziehungen im Alter
- Somatische Erkrankungen im Alter, Fokus Demenz
- Psychiatrische Erkrankungen im Alter: Depression, Delir und Wahn

Dauer 5 Präsenztage

Kosten CHF 1900.–

Case Management in der gemeindenahen Arbeit mit alten Menschen

Hilfe- und Pflegebedarf von älteren Menschen koordinieren

Die zunehmende Zahl älterer Menschen erfordert Anpassungen und Verbesserungen im Gesundheits- und Sozialsystem der kommunalen Altersarbeit. Für die Entwicklung regionaler Beratungsstrukturen sind deshalb neue Ansätze des professionellen methodischen Handelns gefragt.

Fachpersonen, die in der Beratung von älteren Menschen tätig sind, erweitern ihre Wissensgrundlagen, um den Beratungsprozess zu professionalisieren und den dazu notwendigen Strukturaufbau in der kommunalen Altersarbeit zu unterstützen.

Inhalte

- Einführung in das Case Management-Konzept: Verfahrensschritte mit Intake und Assessment, Zielfindung, Hilfeplanung, Leistungssteuerung, Monitoring und Evaluation
- Verschiedene Anwendungsfelder des Case Managements
- Beratung in der Altersarbeit: Information, Triagierung, Kurzzeitberatung, Case Management in der Einzelfall- und Systemarbeit
- Sozial- und gesundheitspolitische Voraussetzungen für die Schaffung eines Gesamtkonzepts
- Politische, strukturelle/organisatorische Grundlagen des Hilfesystems: Die Akteure und deren Positionen
- Optimierung der Versorgungsstrukturen und Vorstellen von Praxismodellen der integrierten Altersversorgung

Dauer 5 Präsenztage

Kosten CHF 1900.–

Geragogik – Übergänge als Bildungsprozesse gestalten

Lernen und Bildung im Alter

Das Altern vollzieht sich individuell sehr unterschiedlich und stellt insbesondere in Übergangssituationen an Menschen, Beziehungen, Organisationen und die Gesellschaft neue Bewältigungsaufgaben. Die junge wissenschaftliche Disziplin der Geragogik versteht diese Aufgaben als Lern- und Bildungsanlässe und begegnet diesen mit didaktischen Konzepten. Zentral dabei ist, dass Lernen und Bildung Teil lebenslanger Entwicklungsprozesse sind, die Menschen bis zum Lebensende prägen und eng mit dem jeweiligen Menschenbild verknüpft sind. Dabei lassen sich „die Älteren“ nicht „über einen Kamm scheren“, da es bezüglich des Lernens in Übergängen viele individuelle Unterschiede gibt.

In diesem Modul erhalten die Teilnehmenden fundiertes Wissen über die Bewältigungsaufgaben und die individuelle Lern- und Bildungsentwicklung im Alter(n).

Inhalte

- Altern als intra-, interindividueller, institutioneller und gesellschaftlicher Lernanlass
- Bewältigungsaufgaben in der Lebenslaufperspektive
- Das geragogische Menschenbild
- Lernen und Bildung: lernpsychologische Hintergründe, Definitionen und Konsequenzen
- Didaktische Grundlagen
- Exemplarische, praxisorientierte Konzepte geragogischen Handelns in klassischen und innovativen Handlungsfeldern

Dauer 3 Präsenztage

Kosten CHF 1200.–

Gesundheitsförderung und technologische Unterstützung im Alter

Körperliches, soziales und geistiges Wohlbefinden im Alter

Die Teilnehmenden setzen sich in diesem Modul mit den Grundlagen der Bewegungslehre auseinander und erhalten vertieftes Wissen über spezifische Aspekte von Bewegung im Alter und deren positive Auswirkungen auf verschiedene Lebensbereiche und Lebensqualität. Sie lernen mobilitätsfördernde und präventive Ansätze kennen.

Die Teilnehmenden erhalten einen Überblick über die neusten technologischen Entwicklungen im Bereich von Mobilität, Sicherheit und sozialer Teilhabe, welche den Erhalt von möglichst langer Selbstständigkeit unterstützen.

Inhalte

- Resilienz erklärt am Wustmann-Ressourcen-Modell im Zusammenhang mit Belastungs- und Schutzfaktoren
- Körper, Wahrnehmung und Selbstmanagement
- Training für betagte Personen
- Evidenzbasierte Sturzprophylaxe
- Gebäudeintelligenz, häusliche Assistenzsysteme der Zukunft
- Gesundheitsförderung und Rehabilitation mithilfe neuer Technologien
- Forschung konkret: Projekt SAM&Me; Home4Dem; CABInet

Dauer 3 Präsenztage

Kosten CHF 1200.–

Sozialraum und Wohnformen im Alter

Lebensräume und soziale Teilhabe im Gemeinwesen gestalten

Dieses Modul vermittelt vertieftes und praxisorientiertes Wissen darüber, wie soziale Strukturen und Wohnformen gestaltet werden können, um die Einbettung älterer Menschen in ihr soziales Umfeld und deren Lebensqualität zu fördern.

Die Teilnehmenden lernen Grundlagen und Handwerkszeug kennen, um in ihren ambulanten oder stationären Einrichtungen das Engagement des Gemeinwesens und der Beteiligten zu aktivieren. Sie lernen kreative Prozesse, innovative Projekte und Praxismodelle kennen. Die Teilnehmenden besichtigen Einrichtungen und können vor Ort mit den Verantwortlichen konkrete Erfahrungen kritisch reflektieren.

Inhalte

- Sozialraum und Wohnformen im Alter – Trends und Entwicklungen
- Demografische Entwicklungen, politische Rahmenbedingungen und kommunale Ansätze
- Typologien und Heterogenität von Wohnformen für betagte Menschen
- Potenzial von Sozialraum und Wohnformen als Ressource für das Wohlbefinden älterer Menschen
- Bedeutung von Caring Communities, Sorgeskultur und Übergängen
- Formen der Partizipation im Gemeinwesen, Ansätze/Methoden zur Aktivierung von Engagement
- Gemeinwesen-orientierte Arbeit in stationären und ambulanten Einrichtungen
- Freiwilligenarbeit und Nachbarschaftshilfe mit und für alte Menschen
- Bedürfnisse von Menschen mit Migrationshintergrund
- Innovative Projekte, Beispiele guter Praxis, Exkursion zu Einrichtungen in Winterthur und Zürich
- Notwendigkeit der interdisziplinären Zusammenarbeit
- Mögliche Beiträge der eigenen Institution/Einrichtung

Dauer 5 Präsenztage

Kosten CHF 1900.–

Spannungsfeld Ethik – Recht – Finanzen

Altern zwischen moralisch-rechtlichen Ansprüchen und ökonomischen Möglichkeiten

Im Berufsalltag bewegen sich Professionelle zusammen mit ihren Klientinnen und Klienten und deren Angehörigen im Spannungsfeld von Autonomie, Selbstbestimmung und Menschenwürde sowie Anspruch auf Schutz, Sicherheit und Unterstützung. Mit dem erforderlichen spezifischen Wissen und methodischen Know-how in ethischen, rechtlichen und finanziellen Fragen setzen sich die Teilnehmenden in diesem Modul fundiert auseinander.

Inhalte

- Ethische Konzepte der Altersarbeit
- Konzept der Menschenwürde
- Ethikberatung und ethische Fallbesprechung
- Recht im Alter
- Neues Erwachsenenschutzrecht
- Finanzielle Sicherheit im Alter

Dauer 3 Präsenztage

Kosten CHF 1200.–

Angehörige als Ressource für die Altersarbeit

Angehörige begleiten und stärken

In diesem Modul setzen sich die Teilnehmenden mit der Situation von Angehörigen auseinander. Sie erwerben Handlungskompetenzen, wie sie Angehörige unterstützen und einbeziehen können, um einen Grundstein für eine erfolgreiche Zusammenarbeit zwischen den Fachpersonen und den Angehörigen zu legen.

Inhalte

- Die Situation von Angehörigen betagter und/oder pflegebedürftiger Menschen
- Rollen, Belastungen und Entlastungen von pflegenden Angehörigen
- Pflege zuhause, Heimeintritt
- Einflussfaktoren auf die Qualität der Zusammenarbeit zwischen Angehörigen und Professionellen
- Konzepte der Angehörigenpartizipation
- Fallanalysen aus den Berufsfeldern der Teilnehmenden

Dauer 3 Präsenztage

Kosten CHF 1200.–

Organisatorisches

Aufbau/Struktur

Die Weiterbildung beinhaltet Module im Umfang von mindestens 330 Lernstunden, aufgeteilt in ca. 160 Stunden Präsenzunterricht (20 Tage) und 170 Stunden angeleitetes Selbststudium.

- Das Modul Gerontologische Grundlagen ist obligatorisch.
- 4-5 Module wählen Sie entsprechend Ihrer persönlichen Zielsetzung.

Jedes Modul schliesst mit einem Kompetenznachweis ab. Als Einstieg besuchen die Teilnehmenden den Einführungstag. Ein Einstieg ist mit jedem Modulstart möglich. Die Module können in beliebiger Reihenfolge besucht werden.

Modulbestätigung

Für ein erfolgreich abgeschlossenes Modul wird eine Modulbestätigung ausgestellt. Das Modul kann während 5 Jahren an einen Lehrgang bei Careum Weiterbildung angerechnet werden.

Dauer

Die modulare Weiterbildung kann in einem Zeitraum von 1-5 Jahren absolviert werden.

Abschluss

Die modulare Weiterbildung schliesst ab mit dem Zertifikat Careum Weiterbildung Altersarbeit/Praktische Gerontologie.

Kosten

Lehrgang Altersarbeit /
Praktische Gerontologie ca. CHF 6700.– *
Anmeldegebühr CHF 300.–
* Je nach Modulwahl kann der Preis variieren.

Bei Buchung eines Einzelmoduls
zusätzlich pro Modul CHF 200.–

In den Kosten inbegriffen sind:
Einführungstag, Kursunterlagen, die Benützung der Bibliothek und der Lernplattform moodle.
Preis-, Struktur- und Datenanpassungen bleiben vorbehalten.

Ort/Zeit/Daten

Careum Weiterbildung, Aarau
Präsenztage: 08.30–16.30 Uhr (8 Lektionen)
Die Daten für die Moduldurchführungen finden Sie auf dem Anmeldeformular oder unter www.careum-weiterbildung.ch

Anmeldung

Anmeldung und Anmeldeformular online unter:
www.careum-weiterbildung.ch
oder Anmeldeformular beim Sekretariat bestellen.

Sekretariat

Tel. +41 (0)62 837 58 22
E-Mail info.alter@careum-weiterbildung.ch

Studienberatung

Marlene Wälchli Schaffner, Studienberaterin
Tel. +41 (0)62 837 58 39
E-Mail marlene.waelchli@careum-weiterbildung.ch

Careum Weiterbildung

Mühlemattstrasse 42
5000 Aarau
Tel. +41 (0)62 837 58 58
Fax +41 (0)62 837 58 60
info@careum-weiterbildung.ch
www.careum-weiterbildung.ch

September 2018
Änderungen vorbehalten